

Protokollnotiz der Sitzung des Sportausschusses in Wehrheim (MEM 2012, Hirtenhof)

<u>Termin:</u>	23.08.12 Beginn: 20.55 Uhr Ende: 22.50 Uhr
<u>Gesprächsort:</u>	Reiterstube des Gestüt Hirtenhof/Wehrheim
<u>Teilnehmer:</u>	Britta Hassel (RL), Lutz Lesener (SV), Jolly Schrenk, Andrea Scheidler, Heike Grundei Birgit Quasnitschka (Hessen), Marcus Lacour (Rheinl.-Pfalz-Saar), Vicky Eggertsson (Reitervertreter), Astrid Paulus (Rheinland), Anette Tesch (Vertretung Hamburg/SH), Susanne Wollmann (Baden-Württemberg, Karly Zingsheim, Fritz Finke, Magnus Skulason (Gast), Jens Füchtenschnieder (Gast), Thomas Schiller
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Vertreter der: LV Berlin-Brandenburg, LV Bayern, LV Hannover-Bremen, LV Weser-Ems, LV Westfalen-Lippe, LV Sachsen-Thüringen, LV Mecklenburg Vorpommern,
<u>Protokollführung:</u>	Thomas Schiller
<u>Verteiler:</u>	PS und LR
<u>Abgesandt am:</u>	27.09.12 <u>Einspruchsfrist bis:</u> 11.10.12

1. Begrüßung und Formalien

Britta Hassel begrüßt die anwesenden SpA-Mitglieder sowie die Sportwarte der LV zur einberufenen Sitzung des SpA. Insbesondere begrüßt sie zu Beginn der Sitzung die Vertreter des Vorstand, **Karly Zingsheim**, **Fritz Finke** und als Gäste den neuen BKL **Magnus Skulason** sowie **Jens Füchtenschnieder**.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Vorliegende Einsprüche und das Protokoll der SpA- Sitzung vom 09.03.2012 (Amtszeit Silke Feuchthofen) werden nicht gesondert behandelt bzw. genehmigt. Eine gesonderte Behandlung und Verabschiedung des Protokolls muss daher in der Herbstsitzung des SpA 2012 nachgeholt werden.

3. Grundsätzliche Anmerkungen der Sportleitung

Hassel informiert über die Gründe der kurzfristig einberufenen Sitzung des SpA im Rahmen der MEM 2012. Sie möchte zukünftig neben den zwei turnusgemäßen Sitzungen, die Anwesenheit vielen Mitglieder des SpA auf den großen Turnieren nutzen, um einen ständigen Informationsaustausch untereinander zu gewährleisten.

Die diesjährige Herbstsitzung des SpA wird am 13./14. Oktober 2012 in Kassel stattfinden. Einladung und vorgesehene TO werden fristgerecht erfolgen.

Als Gäste nehmen an der heutigen Zusammenkunft der BKL **Skulason** sowie **Füchtenschnieder** teil. Gemeinsam hat mit diesen Beiden bereits ein Vorgespräch am 21.08.d.J. mit **Hassel** und **Lesener** über die WM- Durchführungsbestimmungen der WM 2013 stattgefunden.

4. DIM- Rückblick 2012

Hassel bitte die Sitzungsteilnehmer um ein kurzes Resümee über die DIM 2012 in Saarwellingen.

Die in Saarwellingen vorhandenen Anlagen, einschließlich der Bahnen, entsprechen nach mehrheitlicher Auffassung der SpA- Mitgliedern nicht mehr dem heute erforderlichen Qualitätsanspruch der Ausrichtung einer DIM.

Um zukünftigen Interessenten einer DIM- Ausrichtung hier ausreichende Hilfestellung zu geben, erscheint es erforderlich, dass unter der Federführung des Sportressorts ein Ausrichtungskonzept einer DIM erarbeitet wird, das die Voraussetzungen und Wünsche des Veranstalters (IPZV) an den Ausrichter umfänglich beschreibt und festlegt.

Der SpA wird sich in seiner Herbstsitzung erneut mit dieser Thematik befassen und ggf. eine gesonderte Arbeitsgruppe für dieses Thema berufen.

Dies betrifft auch aufgetretene Einzelthemen wie Einhaltung der Startreihenfolge und den Tausch von Pferden, entgegen der offiziell ausgehängten Listen. In Abstimmung mit dem Ausschuss Richten, sind hierzu die vorhandenen Regelwerke nochmals zu prüfen und die Einhaltung der Regelwerke sicher zu stellen.

5. WM- Qualifikationsturniere 2013

Die bisherige Vorgehensweise des Bewerbungsverfahrens für die Ausrichtung der zwei vorgesehenen WM- Quali-Turniere wird kritisiert. **Astrid Paulus** bemängelt u.a. den kurzfristig erfolgten Aufruf über die Homepage des Verbandes und die trotz Nachfrage nicht erfolgte Mitteilung über die „Bedingungen“ des Veranstalter an den ausrichtenden Bewerber.

Die Ausschreibungsvoraussetzungen sind bisher nicht im Detail geklärt und richten sich u.a. auch an dem noch zu verabschiedenden Durchführungsbestimmungen für die WM 2013. **Hassel** wird vor weiteren Entscheidungen mit den infrage kommenden Bewerbern zeitnah Rücksprache halten und dabei die wesentlichen Voraussetzungen u.a. wie Öffnung der Veranstaltung auf weitere Leistungsklassen, Zeitplan mit dem Schwerpunkt der WM- Quali, bis hin zu einer denkbaren Starterbegrenzung erörtern.

Hassel informiert über die ihr bisher vorliegenden Bewerbungen von Neuler, vom Kronshof und des LV Rheinland. Durch die Vergabe der DJIM- Ausrichtung 2013 an das Gestüt Ellenbach, sieht sie die zusätzliche Bewerbung von Ellenbach für das 2. Quali-Turnier nicht mehr als gegeben an. Sie bittet über eine Abfrage an die anwesenden Mitglieder des SpA um eine Meinungsfindung zu den vorliegenden Bewerbungen. Diese Meinungsumfrage ergibt eine mehrheitliche, aber nicht verbindliche Entscheidung für die Bewerbungen von Neuler (2. Termin) und dem Kronshof (1. Termin). **Hassel** wird eine rasche Kontaktaufnahme mit den Bewerbern vornehmen.

6. Durchführungsbestimmungen WM 2013

Hassel informiert über das am 21.08.12 stattgefundene Gespräch mit **Skulason, Lesener** und **Füchtenschnieder** zu den möglichen Durchführungsbestimmungen für die WM 2013.

Sie bittet **Füchtenschnieder**, dass in dieser Gruppe besprochene Ergebnisse kurz vorzustellen.

Füchtenschnieder erläutert die Grundlagen eines möglichen Qualifikationsweges. Die immer wieder gewünschte Transparenz der WM- Auswahl im Sportbereich war einer der Vorgaben. Die WM- Quali 2013 soll aus den Ergebnissen der zwei Quali-Veranstaltung und der Deutschen Meisterschaft in Tölzmyllan ermittelt werden. Zwei der drei angebotenen, möglichen Turniere müssen absolviert werden. Anhand der erzielten Ergebnisse wird eine Punkteliste erstellt, die als Auswahlkriterium herangezogen werden wird.

Im Passbereich sollen pro Veranstaltung vier Wertungsläufe absolviert werden, wobei mindestens zwei erzielte Zeiten in die Punkteliste einfließen sollen. Es ist beabsichtigt somit vier Pferde für die Gangprüfungen zu benennen, einen Passer und eine Pferd/Reiter- Kombination für den Fünfgang.

Für die YR wird es in Abstimmung zwischen den verantwortlichen RL und Kaderleitern eine gesonderte Regelung geben.

Füchtenschnieder und **Hassel** beantworten nach den Ausführungen von **Füchtenschnieder** gestellte Fragen und es erfolgt eine anschließende Diskussion über das Für und Wider den vorgestellten Aspekte der WM- Quali 2013.

Es erfolgt keine gesonderte Abstimmung zu den dargestellten Konzeptüberlegungen, weil mehrheitlich ein gesonderter Abstimmungsbedarf im Rahmen der anstehenden Herbsttagung des SpA gesehen wird. Bis dahin erwartet man von Seite der Sportleitung auch eine schriftliche Vorlage der angedachten Durchführungsbestimmungen – **Zuständigkeit: Hassel**.

Zingsheim verweist hierzu auf die klare Zuständigkeit der Sportleitung und die erforderliche Behandlung und Beschlussfassung durch den zuständigen SpA. Im SpA verabschiedete Durchführungsbestimmungen für die WM 2013 müssen dann über gesonderte Anträge noch vom Präsidium und Länderrat in der gemeinsamen Herbsttagung bestätigt werden, damit es zu einer ordnungsgemäßen Regelwerksänderung zum 01.01.2013 kommen kann.

7. Verschiedenes

Hassel bedankt sich bei den Sitzungsteilnehmern für den konstruktiven Gedankenaustausch und beendet die Sitzung des Sportausschusses um 22.50 Uhr.

Bad Salzdettfurth, den 22.09.2012

Sitzungsleitung: **Britta Hassel**

Protokollführung: **Thomas Schiller**